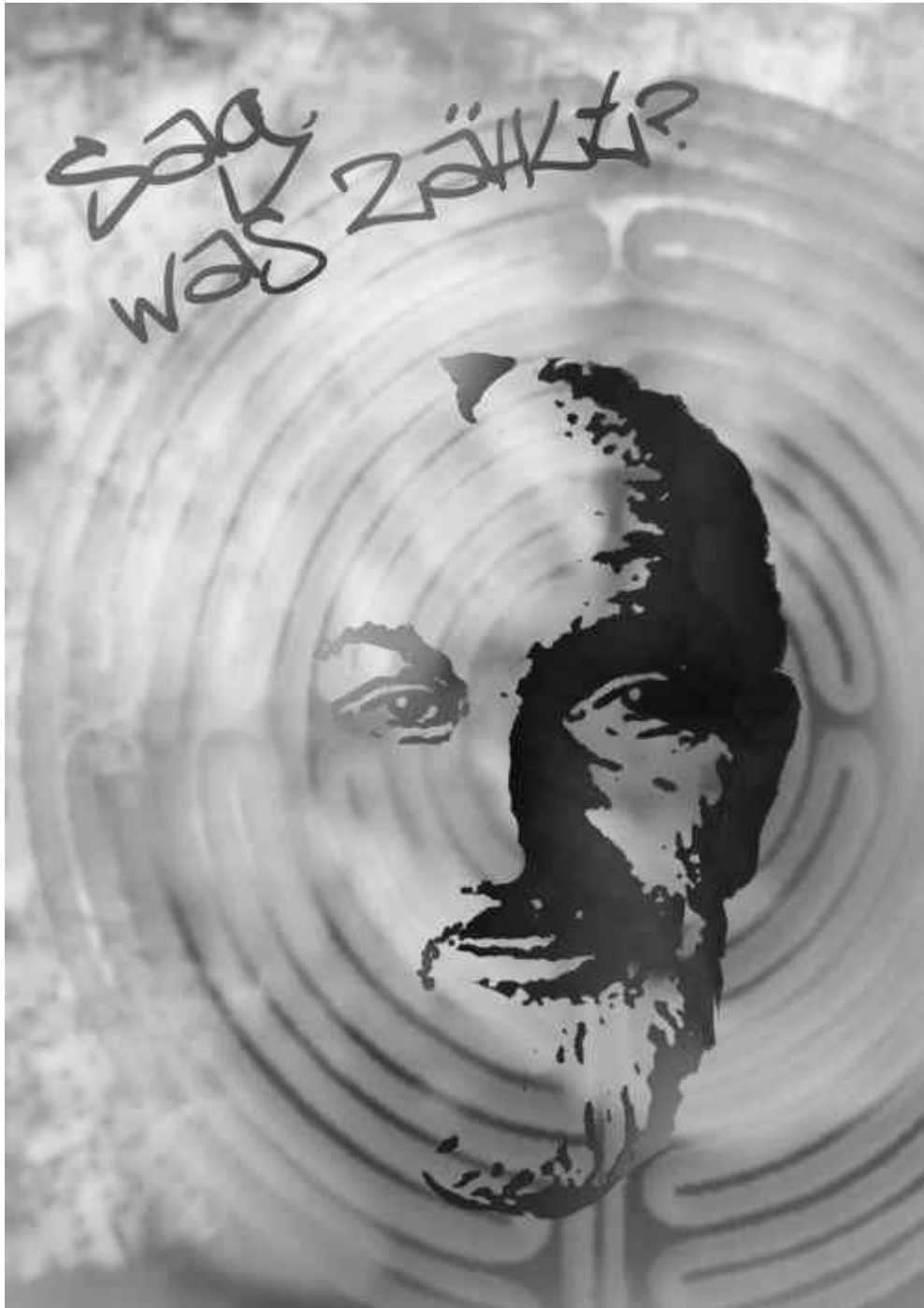


Diözesanstelle Berufe der Kirche

Heinrichsdamm 32, 96052 Bamberg



**„Sag, was zählt“
Gottesdienst-Modell zum Paulusjahr**

ERÖFFNUNG

Gesang zur Eröffnung

1. Paulus, Apostel Christi, zum Freund von ihm erwählt,
dein Beispiel zeigt uns deutlich, dass nur die Liebe zählt,
erkennen wollen wir den Herrn, sein Wesen soll uns prägen,
auf unsrem Glaubensweg!

2. Paulus, Apostel Christi, hast dich zu ihm bekehrt,
das Evangelium Gottes in aller Welt gelehrt,
hilf uns in unsrer Lebenszeit auf Christus stets zu schauen,
zu folgen seinem Ruf!

3. Paulus, Apostel Christi, hast dich zu ihm bekannt,
das Feuer seines Geistes hat dich zutiefst entbrannt,
lass durch uns leuchten Gottes Licht für möglichst viele Menschen
im Dunkel unsrer Zeit!

(Text: Paul Weismantel / Melodie nach: GL 614: Wohl denen, die da wandeln)

Liturgischer Gruß

Einführung in die Feier

Das Paulusjahr lädt uns alle ein, einem großen Heiligen der Kirchengeschichte näher zu begegnen. Ergriffen von der Liebe Gottes machte er sich leidenschaftlich auf den Weg, um mit kraftvollen Worten die Botschaft Christi den Menschen ans Herz zu legen. Lange Wege hat er zurückgelegt und dabei Grenzen überwunden, auch Grenzen des Denken und der Kultur, um den Menschen das Evangelium anzubieten.

Seine Konsequenz macht uns nachdenklich und lädt uns ein, diesen Fragen in Stille nachzugehen:

Was zählt in meinem Leben?

Was macht mein Leben aus?

Welche Rolle spielt Jesus Christus in meinem Leben?

Stille

Kyrierufe: GL 495, 7

V Herr Jesus, du rufst die Menschen, dir zu folgen:

A Kyrie eleison.

V Du sendest sie als deine Boten:

A Kyrie eleison.

V Du gibst ihnen Mut, dich zu bekennen:

A Christe eleison

V Den Armen und Kranken bringen sie deine Liebe.

V Christe eleison

V Herr Jesus, du Freund deiner Freunde:

A Kyrie eleison.

V Du bist verherrlicht in deinen Heiligen:

A Kyrie eleison.

(Gloria: GL 464)



Gott in der Höh sei Preis und Ehr, den Menschen
All - mächt - ger Va - ter, höch - ster Herr, du sollst ver -
Fried auf Er - den. Herr Je - sus Chri - stus, Got - tes Sohn, wir rüh - men
herr - licht wer - den.
dei - en Na - men; du wohnst mit Gott dem Heil - gen
Geist im Licht des Va - - ters. A - - men.

Tagesgebet

Herr, unser Gott,
du hast den heiligen Apostel Paulus auf wunderbare Weise berufen und dazu auserwählt,
den Heiden das Evangelium zu verkünden.
Lass den Glauben, den er Königen und Völkern gepredigt hat, in der ganzen Welt
Aufnahme finden, damit deine Kirche überall gedeihe und wachse.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.<¹

WORTGOTTESDIENST

Lesung (Apg 22.1a.3-16)²

In jeden Tagen sagte Paulus zum Volk:

Brüder und Väter!

Ich bin ein Jude, geboren in Tarsus in Zilizien, hier in dieser Stadt erzogen, zu Füßen
Gamaliëls genau nach dem Gesetz der Väter ausgebildet, ein Eiferer für Gott, wie ihr alle
es heute seid.

Ich habe den (neuen) Weg bis auf den Tod verfolgt, habe Männer und Frauen gefesselt
und in die Gefängnisse eingeliefert.

Das bezeugen mir der Hohepriester und der ganze Rat der Ältesten. Von ihnen erhielt ich
auch Briefe an die Brüder und zog nach Damaskus, um dort ebenfalls die Anhänger (der
neuen Lehre) zu fesseln und zur Bestrafung nach Jerusalem zu bringen.

¹ **Tagesgebet wie Gaben- und Schlussgebet entnommen aus:** Die Feier der Heiligen Messe. Messbuch. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Kleinausgabe. Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres, 2. Auflage, Freiburg im Breisgau 1988, S 1152-1153: Votivmesse „Vom Heiligen Paulus“

² **Die Feier der Heiligen Messe.** Messlektionar, Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Band V. Jahreskreis 1. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 1.-17. Woche, S. 518-523 (Lesung, Antwortpsalm, Ruf vor dem Evangelium)

Als ich nun unterwegs war und mich Damaskus näherte, da geschah es, dass mich um die Mittagszeit plötzlich vom Himmel her ein helles Licht umstrahlte.

Ich stürzte zu Boden und hörte eine Stimme zu mir sagen: Saul, Saul, warum verfolgst du mich?

Ich antwortete: Wer bist du, Herr? Er sagte zu mir: Ich bin Jesus, der Nazoräer, den du verfolgst.

Meine Begleiter sahen zwar das Licht, die Stimme dessen aber, der zu mir sprach, hörten sie nicht.

Ich sagte: Herr, was soll ich tun? Der Herr antwortete: Steh auf, und geh nach Damaskus, dort wird dir alles gesagt werden, was du nach Gottes Willen tun sollst.

Da ich aber vom Glanz jenes Lichtes geblendet war, sodass ich nicht mehr sehen konnte, wurde ich von meinen Begleitern an der Hand geführt und gelangte so nach Damaskus.

Ein gewisser Hananias, ein frommer und gesetzestreuer Mann, der bei allen Juden dort in gutem Ruf stand, kam zu mir, trat vor mich und sagte: Bruder Saul, du sollst wieder sehen!

Und im gleichen Augenblick konnte ich ihn sehen.

Er sagte: Der Gott unserer Väter hat dich dazu erwählt, seinen Willen zu erkennen, den Gerechten zu sehen und die Stimme seines Mundes zu hören; denn du sollst vor allen Menschen sein Zeuge werden für das, was du gesehen und gehört hast.

Was zögerst du noch? Steh auf, lass dich taufen und deine Sünden abwaschen und rufe seinen Namen an!

Antwortgesang (Lied / Alternativ: meditatives Orgelspiel)

4. Paulus, Apostel Christi, warst ganz von ihm erfüllt,
das Zeugnis deiner Predigt hat Lebensdurst gestillt,
dass Christus uns stets Ansporn sei und Richtschnur unsres Handelns, darin steh du uns bei!

(Text: Paul Weismantel / Melodie nach: GL 614: Wohl denen, die da wandeln)

Ruf vor dem Evangelium

Vers: vgl. Joh 15,16

R: Geht in alle Welt, Halleluja,
und seid meine Zeugen. Halleluja! - **R**

GL 646, 5

So spricht der Herr: Ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.

R: Geht in alle Welt, Halleluja,
und seid meine Zeugen. Halleluja! - **R**

GL 646, 5

Evangelium

Mt 28,16-20

Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.

Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel.

Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde.

Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Homilie (Predigt / Ansprache)

Das Paulusbild der Diözesanstelle Berufe der Kirche³ kann im Rahmen der Ansprache Verwendung finden. Unter dem Motto „Sag, was zählt“ kann das Bild mit den entsprechenden Meditations- und Gebetstexten den Bogen zu den biblischen Texten einerseits und der Lebenswirklichkeit aller, die den Gottesdienst mitfeiern andererseits, schlagen.

(Am Sonntag: Glaubensbekenntnis)

Fürbitten (Allgemeines Gebet)

Zu Jesus Christus, der Paulus zu seinem Apostel berief, wollen wir beten:

- Für die Kirche in der Welt: Mache sie zum lebendigen Zeichen der Liebe und Solidarität Gottes zu uns Menschen.

V: Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

- Für alle notleidenden Menschen, für die Kranken, die Armen, für die, die sich nach Liebe und Geborgenheit sehnen: Lass sie Menschen finden, die ihnen Wegbegleiter werden und so Gottes Liebe für sie aufleuchten lassen.
- Für alle, die teilhaben am Dienst des Wortes: Steh ihnen wie Paulus bei, den Menschen von heute die Frohe Botschaft furchtlos und überzeugend zu verkünden.
- Für die getrennten Kirchen in ihrem ökumenischen Bemühen: Begleite du ihre Schritte aufeinander zu und schenke ihnen Kraft und Mut, an ihrer Vision einer Einheit in dir festzuhalten.
- Für alle, die an dich glauben: Lass uns unser Christsein in Dankbarkeit gegenüber Gott selbstbewusst leben und die paulinische Lebensfrage nach dem, was im Leben wirklich zählt, nicht aus den Augen verlieren.
- Für jede und jeden von uns, die wir im Leben immer wieder herausgefordert werden, Entscheidungen zu treffen: Hilf uns glauben an Gott, der uns zusagt, alle Tage unseres Lebens bei uns zu sein.

Herr, unser Gott, die Entschiedenheit und die Begeisterung des Paulus begegnet uns in seiner Lebensgeschichte und seinen Worten. Stärke alle, die du zum Glauben berufen hast, das Evangelium Jesu Christi, dem sich Paulus verpflichtet sah, zu bewahren und weiterzugeben.

Dir sei die Ehre und der Lobpreis durch Christus im Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit. Amen.

³ Paulusbild „Sag, was zählt“, Helmut Voß, © Diözesanstelle Berufe der Kirche, erhältlich bei der Diözesanstelle (Tel.: 0951 / 502-310) als Meditationsbild für Jugendliche, als Gebetsbild, als Postkarte, Poster und Folie.

EUCHARISTIEFEIER

Lied zur Gabenbereitung: GL 939, 1-5

Al - le Men - schen hö - ret auf dies neu - e Lied:
Was der Herr ge - tan hat, jetzt bei uns ge - schieht.

Al - les ist be - rei - tet für sein A - bend - mahl.

Er lädt ein und ruft uns, kennt uns all - zu - mal.

2. Brot wird nun gebrochen, Becher sind vol Wein, /
Licht ist angezündet, bricht ins Dunkel ein. /
Sprechen, Singen, Künden hat nun neuen Sinn. /
Wer sich selbst will geben, findet Neubeginn.

3. Brecht die harten Herzen, öffnet euren Sinn: /
Gott will uns begegnen, gibt sich für uns hin. /
Seiner Liebe Gabe ist sein Fleisch und Blut. /
Wunden sollen heilen; unsre Not wird gut.

4. Unrecht muss nun weichen, Lüge untergehn. /
Jesus will den Seinen an der Seite stehn. /
Wolken sind zerrissen, hell strahlt auf das Licht. /
Warum sehn so viele all dies Neue nicht?

5. Gott ist mit uns allen, lasst euch darauf ein! /
Blinden, Lahmen, Kranken will er Hoffnung sein. /
Er heilt alles Unheil, Einsamkeit und Not, /
gibt für uns sein Leben hier in Wein und Brot.

Gabengebet

Allmächtiger Gott, schenke uns in dieser Opferfeier den Heiligen Geist, der den Apostel Paulus befähigt hat, deine Herrlichkeit zu verkünden. Lass auch uns im Licht des Glaubens bleiben und dich vor der Welt bezeugen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Eucharistisches Hochgebet

Präfation von den Aposteln 1⁴ und Zweites Hochgebet⁵

Alternativ:

Hochgebet: Die Kirche auf dem Weg zur Einheit⁶

Sanctus: GL 941, 1

Hei-lig, hei-lig lässt uns sin-gen! Hei-lig bist du, Herr und Gott.
Erd und Him-mel sol-len klin-gen. Va-ter, dir sei Dank und Lob.
Preis sei ihm, dem gro-ßen Kö-nig, der da kommt in Herr-lich-keit.
Ho-si-an-na, ho-si-an-na! Hoch-ge-lobt in E-wig-keit.

Vater unser

⁴ Die Feier der Heiligen Messe. Messbuch. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Kleinausgabe. Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres, 2. Auflage, Freiburg im Breisgau 1988, S 426-427:Präfation von den Aposteln I: „Die Apostel als Hirten des Gottesvolkes“

⁵ Die Feier der Heiligen Messe. Messbuch. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Kleinausgabe. Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres, 2. Auflage, Freiburg im Breisgau 1988, S 583 ff.: „Zweites Hochgebet“

⁶ Die Feier der Heiligen Messe. Messbuch, Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. . Hochgebet für Messen für besondere Anliegen, 4. Auflage, Freiburg im Breisgau 1995, S 14-21: „Die Kirche auf dem Weg zur Einheit“

Friedensgruß – Brotbrechen- Lamm Gottes: GL 492

V Lamm Got - tes, du nimmst hin-weg die Sün - de der Welt:
A er - bar - me dich un - ser. V Lamm Got - tes, du
nimmst hin-weg die Sün-de der Welt: A gib uns dei - nen Frie-den.

Kommunion

(Bild)meditation nach der Kommunion

Alternativ zur Verwendung im Rahmen der Ansprache bietet sich das Paulusbild für eine Meditation nach der Kommunion an.⁷

Danksagung – Lied: GL 993

REFRAIN: Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stun-de. Heu-te wird ge-
tan o-der auch ver-tan wo - rauf es an-kommt wenn er kommt.
3. Der Herr wird nicht fra-gen: Was hast du be-
4. Der Herr wird nicht fra-gen: Was hast du be-
8. Der Herr wird nicht fra-gen: Was hast du er-
3.herrscht, was hast du dir un - ter - wor-fen? Sei-ne Fra-ge wird lau-ten:
4. reist, was hast du dir lei-sten kön-nen? Sei-ne Fra-ge wird lau-ten:
8.reicht, was hast du Gro-ßes ge - gol-ten? Sei-ne Fra-ge wird lau-ten:
3. Wem hast du ge-dient, wen hast du um-armt um mei---net - wil-len?
4. Was hast du ge-wagt, wen hast du be-freit um mei---net - wil-len?
8. Hast du mich er-kannt, ich war dein Bru-der um dei---net - wil-len?

⁷ Paulusbild „Sag, was zählt“, Helmut Voß, © Diözesanstelle Berufe der Kirche, erhältlich bei der Diözesanstelle (Tel.: 0951 / 502-310) als Meditationsbild für Jugendliche, als Gebetsbild, als Postkarte, Poster und Folie.

oder: GL 995



Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht tren - nen,
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.

Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen. La - chen o - der
Wei - nen wird ge - seg - net sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, / wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden / wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, / wo wir ihn erspähen - / die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

Schlussgebet

Gütiger Gott,

du hast uns mit dem Leib und Blut deines Sohnes gestärkt. Gib, dass Christus wahrhaft unser Leben ist und dass uns nichts von deiner Liebe trennt.

Hilf uns, dass wir nach dem Wort des Apostels uns in der Liebe zu den Brüdern bewähren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

ENTLASSUNG

Segen

Schlusslied

5. Paulus, Apostel Christi, hast Kirche aufgebaut,
die Schar des Gottesvolkes sei dir stets anvertraut,
hilf uns als Glieder eines Leibs in Treue mitzuwirken,
in Christus eins zu sein.

6. Paulus, Apostel Christi, geh mit uns durch die Zeit,
zeig uns den Weg der Hoffnung zur ewgen Herrlichkeit,
dass seine Kraft uns stärkt und trägt durch alle Lebensstage,
bis wir vollendet sind.

(Text: Paul Weismantel / Melodie nach: GL 614: Wohl denen, die da wandeln)